

Oberfinanzdirektion Kiel

O 1489 B - BV 33/333

(Bei Antwort bitte obiges Aktenzeichen angeben.)

Kiel, den 11. Januar 1960

Feldstraße 223-227

Telefon 36755

Sprechstunden: täglich von 9-12 Uhr außer  
Mittwoch und Sonnabend.

Im übrigen nach Vereinbarung

15

An das  
Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht in Kiel

K i e l

Landgericht Kiel	
Eing.	18. JAN. 1960
—Akt	2 Durchschl.
	DM Kostenmarken

In der Rückerstattungssache  
Steiner ./.. Deutsches Reich  
- 15 JR 222/59 -

nehme ich auf die dortige Zuschrift v.  
26.11.59 wie folgt Stellung:

Nach einer mir vorl. Liste ist das Um-  
zugsgut der Antragstellerin s.Zt. von  
dem Reichskommissar für die besetzten  
niederländischen Gebiete für den Ab-  
transport an den Oberfinanzpräsidenten  
Nordmark in Kiel zur Abgabe an Bomben-  
beschädigte usw. freigegeben worden. Wie  
die Beweisaufnahme in ähnlichen Fällen er-  
geben hat, sind diese Umzugsgüter s.Zt.  
vom Oberfinanzpräsidenten Nordmark in  
Kiel mit dem Auftrag der Versendung nach  
Lübeck abgerufen, nach dort versandt u.  
auch dort verwertet worden.

Die dem Antrag beigefügte Liste enthält  
eine Aufstellung der Gegenstände, die in  
den beschlagnahmten Packstücken enthal-  
ten gewesen sein sollen. Die Liste ist  
leider unvollständig, da sie keine An-  
gaben über den Ankaufspreis und über das  
Anschaffungsjahr der einzelnen Positionen  
enthält. In vielen Fällen haben die An-

*Handwritten notes:*  
Kiel - Wiedergutmachungsamt  
Mit Herrn Enders

*Handwritten:*  
19/1

*Handwritten:*  
1/24. 2/1. Sz.

*Handwritten:*  
i) ab

22. Jan. 1960

*Handwritten signature:*  
[Signature]

Anlg.: 2 Durchschriften.

tragsteller noch die zollamtlich abgestempelte Verpackungsliste im Original vorlegen können. Die Antragstellerin mag daher die Originalliste zu den Gerichtsakten einreichen oder - falls sie hierzu nicht in der Lage ist - sich zu der Frage der Herkunft der eingereichten Liste äußern. Ferner bitte ich um Angabe, bis wann die Antragstellerin die österr. Staatsangehörigkeit besessen hat.

Im Hinblick darauf, daß die Wiedergutmachungskammer in Kiel in zahlreichen ähnlichen Fällen eine umfangreiche Beweisaufnahme durchgeführt hat, halte ich es im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung aller dieser aus der sogenannten Hollandaktion herrührenden Ansprüche für zweckmäßig, daß auch das vorliegende Verfahren vor der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Kiel durchgeführt wird.

Ich beantrage daher

Verweisung des Verfahrens  
an die Wiedergutmachungskammer  
des Landgerichts Kiel.

Im Auftrag

*Heller*  
(Heller)

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.

20

Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitz in New York  
erschien heute

Frau

Frances Steiner

wohnhaft in

890 Bryant Ave., Apt. 4H.  
Bronx 59, N.Y.

und erklarte an Eidesstatt:

Ich selbst und meine Schwester Hertha Steiner, wohnten in Wien und mussten im Juli 1939 wegen der Verfolgung Oesterreich verlassen. Wir wanderten zusammen in die Vereinigten Staaten aus und fuhren mit dem Zug bis Aachen, sodann nach Rotterdam, von wo wir mit dem Dampfer "Cleveland" in die Vereinigten Staaten fuhren. Wir haben uns an die zustaeudige Stelle (Bezirkshauptmannschaft Leopoldstadt) um Bewilligung der Mitnahme des Auswanderungsgutes gewendet, das lediglich aus einigen Moebelstuecken, Bildern, Kleidern, Waesche und sonstigen Gebrauchsgegenstaenden bestand, und erhielten am 28. Juli 1939 diese Bewilligung. Dies geht aus der am Ende der beiden Listen befindlichen Stampiglie der Bezirkshauptmannschaft hervor. Diese beiden Listen enthielten das gesamte Auswanderungsgut. Ich konnte jedoch nur einen Teil desselben mittels Frachtgut versenden, waehrend der Rest der Gegenstaende von mir und meiner Schwester in je einem Schiffskoffer ~~mit~~ als Mitgepaeck von uns mitgenommen wurde. Das Frachtgut wurde in die in meinem Antrag genannten 4 Kisten verpackt und durch den Spediteur Caro & Jellinek verschifft. Die von mir anbei vorgelegten und von der Bezirkshauptmannschaft bestaetigten Listen enthalten das gesamte Umzugsgut. Von diesem wurde lediglich das in der Liste Franziska Steiner aufgezuehlte Gut Nr. 1 und Nr. 2 und das in der Liste Hertha Steiner S. 1 enthaltene Gut per Fracht versendet; der Rest in den oberwaentem Koffern mitgenommen.

In der von mir weiters vorgelegten Liste mit den Anschaffungsdaten und -Werten, sowie den Wiederbeschaffungspreisen sind lediglich meine mir gehoerigen per Fracht verschifften und im gegenstaendlichen Antrag geltend gemachten Gegenstaende enthalten. Ich bin nie in den Besitz meines Eigentums gelangt und wurde erst im Juli 1945 von der Speditionsfirma H. Hoogewerff Jun.&Co. in Rotterdam von der Beschlagnahme in Kenntnis gesetzt.

Ich bestaetige die Richtigkeit der obigen Angaben an Eidesstatt und bin mir bewusst, dass unwahre Angaben strafbar sind und den Verlust der Ansprueche nach sich ziehen koennen.

New York, 17. Februar 1960.

Frances Steiner

sworn to and subscribed  
this 17th day of February 1960  
Public State of New York  
No. 31-3518400  
Notary in New York County  
Notary Expires March

ABSCHRIFT.

UEBERSIEDLUNGSATTEST.

*Frankfurt*  
28/9  
21

mittels welchem bestaetigt wird, dass die umseitig verzeich-  
neten Moebel und Effekten Eigentum des Herrn (der Frau )

Franziska und Herta STEINER

sind, welche(r) laut beiliegender Meldebestaetigung der  
Polizeidirektion in Wien; Zahl .....  
in Wien II, Nordbahnstr. 28, wohnhaft war und  
diese Gegenstaende dort in eigener Benutzung hatte.  
Dieselben entsprechen den Vermoegensverhaeltnissen der Partei,  
befinden sich durchwegs in gebrauchtem Zustande und werden  
anlaesslich der bevorstehenden Uebersiedlung nach dem neuen  
Wohnorte

NEW YORK

zum eigenen Wiedergebrauche der umziehenden Partei transpor-  
tiert.

Zweck Dieses ist die zollfreie Ausfuhr der bezeichneten Sendung  
als Umzugsgut aus Deutsch - Oesterreich und deren zollfreie  
Einfuhr nach U S A .

Wien, den 27. VII. 1939.

UNTERSCHRIFT:

Caro & Jellinek, Wien I,  
Deutschmeister Pl. 4.

gez. (Unterschrift).

Die uebereinstimmung mit dem  
Original wird hiermit bestaetigt:

New York - FEB 17 1960

**HENRIETTA SCHNEIDER**

Notary Public State of New York

No. 31-3318400

Qualified in New York County

Commission Expires March 30, 1941

*Henrietta Schneider*



Umzugsgut

des Auswanderers **Franziska Sara Steiner**, Wien II.,  
 Nr. I Nordbahnstrasse 28/9

*Frachtgut*

Lfd. Nr.	Stek	Gegenstaende Art	Zeitpunkt d. Anschaffung	Wert der nach d. 1.1.1938 erworbenen Gegenstaende	Bemerkungen
1	10	Leintuecher			
2	10	Duchentueberzuege			
3	20	Polsterueberzuege gr.			
4	11	Polsterueberzuege kl.			
5	3	Speisetischtuecher			
6	24	Servietten			
7	9	Trottierhandtuecher			
8	2	Pyama			
9	1	Badetuch			
10	15	Taschentuecher			
11	5	Wollwaesche			
12	4	Rock-Kombinationen			
13	4	Hosen-Kombinationen			
14	1	Strumpfhalter			
15	24	Handtuecher			
16	10	Hemden			
17	15	Hosen			
18	4	Tischdeckerl gestickt			
19	6	Sterne gestrickt			
20	4	Kastenstreifen			
21	2	Kreuzstichmilieu			
22	1	Georgette-Milieu			
23	1	Schachtel Stoffreste			
24	1	Kasten			
25	1	Kasten klein			
26	1	Lotterbett			
27	1	Psyche mit Spiegel			
28	1	Tisch			
29	3	Matrazen			
30	1	Hocker			
31	2	Feder-Duchenten			
32	4	" Poelster gross			
33	4	" " kl.			
34	1	Flanelldecke			
35	2	Kotzen			
36	2	Bilder handgestickt			
37	1	Aufputzpolster			
38	2	Fleckerlteppiche			
39	3	" -vorleger			
40	1	Velourteppichlaufer			
41	1	Vorhang			
42	3	Kaffeetischtuecher			
43	24	Servietten			
44	2	Beserl			
45	2	Polsterueberzuege faerbig			
46	1	" gestickt			
47	2	Schachteln mit ca 70 Blumenmuster			
48	6	Kuechenhandtuecher			
49	42	Geschirrtuecher			
50	1	Buegeltuch			
51	16	Nachthemden			
52	6	paar Struempfe			
53	1	Strumpfhalter			
54	4	Busenhalter			



des Auswanderers

Franziska Sara Steiner

III.

1 Koffer

24

,Wien II.,  
Nordbahnstrasse 28/9

Lfd. Nr.	Gegenstaende Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert der nach 1.1.1938 erworbenen Gegenstaende	Bemerkung en
71	2 4 Maentel			
72	1 Wettermantel			
73	6 Schoesse			
74	1 Paletot			
75	2 Jaeckchen			
76	3 Stoffkleider			
77	10 Sommerkleider			
78	8 Blusen			
79	2 Westen			
80	8 Pullover			
81	4 Hauskleider			
82	3 Schlafroecke			
83	3 Schuerzen			
84	11 Paar Schuhe			
85	4 " Hausschuhe			
86	1 Seal Elektrikmantel			
87	2 Muffe			
88	2 Schirme			
89	1 altes Spitzenkleid			
90	1 Handkoffer			
91	4 Handtaschen			
92	1 Zigarettenetui Leder			
93	10 Paar Handschuse div.			
94	6 Huete			
95	2 Kappen			
96	4 Halstuecher			
97	1 Schachtel Kragerl, Guertel div. Kleinigkeiten			
98	20 Kleiderhaken			
99	5 Paar Schuhstrecker			
100	1 Schachtel Wollreste			
101	1 Srticknadel, Haekelnadel etc.			
102	1 Kisterl div. Werkzeug zum Blumenmachen ca. 10 Stk			
101a	2 Kleiderbuersten			
102	1 Schachtel mit div. Bijouterien Broschen etc.			
103	1 Schreibmappe			
104	1 Schachtel Schuhputzzeug			
105	1 Kunsthuendchen			
106	1 Holzschwamm			
107	1 Schachtel div. Toilettear- tikel, Creme, Puder, Seife etc.			
108	1 Paar Badeschuhe			
109	1 Badetrikot			
110	1 Hutkoffer			
111	18 Paar Struempfe			
112	5 " Sockerl			
113	1 Strumpfhalter			
114	6 Busenhalter			
115	1 Schachtel Naehzeug			
116	20 div. Buecher			
117	Photografien			

des Auswanderers

Franziska Sara Steiner, IV.

Wien II., Nordbahnstrasse 28/9

25

Lfd. Nr.	Stk	Gegenstaende Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert der nach 1.1.1938 erworbenen Gegenstaende	Bemerkungen
118	1	Dokumententasche			
119	2	Deckenueberzuege			
120	2	Leintuecher			
121	2	Duchentueberzuege			
122	4	Polsterueberzuege			
123	3	Polsterueberzuege			
124	3	Frottierhandtuecher			
125	10	Rockkombinationen			
126	10	Hosen			
127	6	Nachthemden			
128	4	Hosenkombinationen			
129	3	Dutz.Taschentuecher			
130	1	Thermofoer			
131	1	Fiebertmesser			
132	1	paar Schlittschuhe			
133	2	Holzsticktrommel			
134	2	Scheren f.Handschuhe schneiden			
135	1	Silber-Damenuhr alt			
136	1	" Puderdose "			
137	1	" Kammetui "			
138	1	" Brosche alt			
139	4	" Kaffeeloeffel			
140	1	Nickelwecker			
141	2	Feuerzeuge			
142	1	Fuellfeder			
143	100	Zigaretten			

Die uebereinstimmung mit dem Original wird hiermit bestaetigt: New York - FEB 15 1960

HENRIETTA SCHNEIDER Notary Public State of New York NO. 31-3518400 Qualified in New York County Commission Expires March 30, 1961

Henrietta Schneider

Umzugsgut des

Auswanderers Herta Sara Steiner, Wien II., Nordbahnstr.28/9

Frucht 26

Mtd. Stk	Gegenstaende Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert der nach 1.1.1938 erworbenen Gegenstaende	Bemerkungen
2	Bettvorleger aus Fleckerl			
9	Frottierhandtuecher			
9	Leintuecher			
4	Duchentueberzuege			
18	Polsterueberzuege			
6	Geschirrtuecher			
6	Handtuecher			
6	Binden mit Guertel			
6	Sommerkleider			
2	Strumpfbandguertel			
1	Dutz.Struempfe			
2	rostfreies Besteck f.12 Pers			
2	" Schoepfer			
1	" Tortenheber			
1	Dessertbesteck f.6Pers			
4	Mantel			
6	Kaffeelöffel Silber,alt			
11	Handarbeitsdeckerl			
1	Tischgarnitur			
7	Tischtuecher			
2	Deckenkappenueberz.			
2	Regenschirme			
7	Duchentueberzuege			
7	Leintuecher			
21	Polsterueberzuege			
2	Handtuecher			
7	Vorhangerln			
8	Westen u.Pullover			
10	Geschirrtuecher			
2	Federduchenten			
4	Federpolster			
1	" kapriz			
1	Aufputzpolster			
6	Schoesse			
1	Dutz.Struempfe			
1	Muff			
4	Handtaschen			
3	Pyjama			
6	Nachthemden			

Schwerer!

Umzugsgut des  
 Wanderers Herta Sara Steiner, Wien II., Nurdbahnstr. 28/9

1 Koffer  
 27

Stk.	Gegenstaende Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert d.nach 1.1.1938 erworbenen Gegenstaende	Bemerkungen
5	Hemden			
1	Dtz Struempfe			
3	Schuerzen			
12	Kombinationen			
1	alte Naehmaschine 15J			
1	Kleiderschuerze			
3	Busenhalter			
3	Kopftuecher			
5	Paar Handschuhe			
1	Paletot			
8	P.Schuhe			
1	P.Schlittschuhe			
2	Wettermaentel			
3	Stappdecken			
1	Glas Schnepsservice			
2	" Tassen			
3	" Doegen			
4	Westen			
1	Handtasche			
12	P.Socken			
2	Vorhaenge			
4	P.Sommerschuhe			
12	Winterkleider			
1	alter Fohnmantel			
2	Handarbeitsdecken			
1	Schachtel alter Bilder			
1	Paket Seidenreste			
1	" Stoffreste			
6	Stoffkleider			
6	Garnaturen Leibwaesche			
2	Schlafroecke			
6	Nachthemden			
2	Krawatten			
1	Naehzeug			
15	Blusen			
4	Schossen			
24	Kleiderhaken			
4	Spiele			
1	Paket Schnitte			
1	Skianzyg			

↑  
 Scherpe

Umzugsgut des

Umwanderers : Herta Sara Steiner, Wien II., Nordbahnstrasse 28/9

N.Y.U.

28

Stk	Gegenstaende Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert d.nach 1.1.1938 erworbenen Gegenstaende	Bemerkungen
2	Jacken			
3	p.Schneeschuhe			
1	Schachtel Schuhputzzeug			
1	" Guertel			
1	" Toilettesachen			
200	Zigaretten			
3	Kostueme			
4	Dtz Taschentuecher			
1	Photoapparat alt			
1	Boby Box			
1	Standuhr Nickel			
25	Hosen			
1	Paket Briefpapier			
6	Buecher			
1	Schachtel Knoepfe, Schnallen			

↑  
Schwerer

*Max P. ... Liste*

1. Frances Steiner, 890 Bryant-Ave. Apt. 4 H Bronx, 59 N.Y.U.S.A.

Liste ueber die per Frachtgut versandten Gegenstaende

<u>Gegenstand</u>	<u>Anschaffg.Datum</u>	<u>Anschaffg.wert</u>	<u>Wiederbeschaffg. preis v.l.IV.56</u>
10 Leintuecher	1937/38	RM. 30.--	RM. 120.--
10 Duchentbezeuge	"	" 50.--	" 200.--
20 Polster gross	"	" 60.--	" 240.--
11 " kl.	"	" 33.--	" 132.--
3 Speisetischtuech.	"	" 50.--	" 200.--
24 " servietten	"	" 36.--	" 144.--
9 Frottierhandtuech.	"	" 9.--	" 36.--
2 Pyaman	"	" 8.--	" 32.--
1 Badetuch	"	" 4.--	" 16.--
15 Taschentuecher	"	" 10.--	" 40.--
5 Wollwaesche	"	" 10.--	" 40.--
4 Rock-Kombin.	"	" 16.--	" 54.--
4 Hosenkombin.	"	" 16.--	" 54.--
1 Strumpfhalter	"	" 3.--	" 12.--
24 Handtuecher	"	" 36.--	" 144.--
10 Hemden	"	" 20.--	" 80.--
15 Hosen	"	" 15.--	" 60.--
4 Tischtuecher handgestickt	"	" 80.--	" 320.--
6 Sterne gestrickt	"	" 30.--	" 120.--
4 Streifen gestickt	"	" 10.--	" 40.--
2 Decken Kreuzstich	"	" 30.--	" 120.--
1 Georgettedeck.	"	" 10.--	" 40.--
1 Kasten, 3teilig	Nov. 1938		
Kirschholz, aut-und innen poliert,	" " "	" 600.--	" 2.400.--
1 Sekretarkasten mit eingebauten Schreibt.	" " "	" 300.--	" 1.200.--
1 Psyche u. Hocker	" " "	" 200.--	" 800.--
1 Lotterbett mit 3 Matrazen	" " "	" 400.--	" 1.600.--
1 Tisch mit Sesseln	" " "	" 300.--	" 1.200.--
<u>Die Moebel waren auf Bestellg.aus Kirschholz gemacht und neu versandt.-</u>			
2 Federduchenten	1937/38	" 50.--	" 200.--
4 Federpolster gross	"	" 40.--	" 160.--
4 " Klein	"	" 20.--	" 80.--
1 Flanelldecke	"	" 5.--	" 20.--
2 Gobelin-Bilder handgestickt	"	" 400.--	" 1.600.--
1 Gobelin-Polster	"	" 50.--	" 200.--
2 Fleckerlteppiche	"	" 10.--	" 40.--
3 " Vorlaeger	"	" 10.--	" 40.--
1 Velourteppch	"	" 30.--	" 120.--
1 Vorhangechte Spitze	"	" 20.--	" 80.--
3 Kaffee tischtuecher	"	" 50.--	" 200.--
24 " " servietten"	"	" 36.--	" 144.--
2 Beseerl	"	" 2.--	" 8.--
Uebetrage auf seite 2		RM. 3.089.--	RM. 12.336.--

2.) Frances Steiner, 890 Bryant-Ave. Apt. 4 H Bronx, 59 n.Y.U.S.A.

21

Liste ueber die per Frachtgut versandten Gegenstaende

Gegenstand	Anschaffgs-Dt.	Anschaffg.wert	Wiederbeschaffgs preis v.l.IV.56
Uebertrag von Liste 1		RM. 3.089. <del>11</del>	RM. 12.336.---
<del>xxxxxx</del>	1937/38	<del>xxxx</del>	<del>xxxxxx</del>
2 Polsterueberzuege	"	" 6.--	" 24.--
2 " gestickt	"	" 10.--	" 40.--
2 Schacht. Blumenmuster	"	" 15.--	" 60.--
6 Kuechenhandtuecher	"	" 6.--	" 24.--
42 Geschirrtuecher	"	" 21.--	" 84.--
1 Buegeltuch	"	" 1.--	" 4.--
16 Nachthemden	"	" 48.--	" 192.--
6 p. Struempfe	"	" 6.--	" 24.--
1 Strumpfhalter	"	" 2.--	" 8.--
4 Busenhalter	"	" 10.--	" 40.--
4 p. Lederhandschuhe handgearbeite	"	" 15.--	" 60.--
3 Lederhandtaschen	"	" 30.--	" 120.--
6 Suppenloffel Krupp-Silb.	"	" 12.--	" 48.--
6 Gabeln	" "	" 12.--	" 48.--
6 Messer	" "	" 18.--	" 72.--
6 Tortenmesser	" "	" 12.--	" 48.--
1 Zuckerzange	" "	" 5.--	" 20.--
1 Obstschehale czechosl. Kristall	"	" 40.--	" 160.--
1 Aschenbecher	"	" 10.--	" 40.--
1 Serviettenstnd.	"	" 10.--	" 40.--
1 Likoerservice Kristall mit Silber	"	" 50.--	" 200.--
1 Porc.) Meissen ) Kaffeeservice	"	" 40.--	" 160.--
12 Glastassen	"	" 12.--	" 48.--
		RM. 3.470.--	RM. 13.880.--
2 Bettvorlaeger	1937/38	" 10.4--	" 40.--
9 Frottierhandtuecher	"	" 9.--	" 36.--
9 Leintuecher	"	" 27.--	" 108.--
4 Duchentueberzuege	"	" 20.--	" 80.--
18 Polsterbezuuge	"	" 54.--	" 216.--
6 Geschirrtuecher	"	" 6.--	" 24.--
6 Handtuecher	"	" 6.--	" 24.--
6 Sommerkleider	"	" 100.--	" 400.--
12 p. Struempfe	"	" 12.--	" 48.--
1 kompl. <del>Kst</del> Krupp-Silb. Besteck f. 12 Pers.	"	" 150.--	" 600.--
2 Schoepfer	"	" 10.--	" 40.--
1 Tortenheber	"	" 5.--	" 20.--
1 Desertbesteck Silb."	"	" 35.--	" 140.--
Uebertrag auf Seite 3		RM. 3.914.--	RM. 15.656.--

3.) Frances Steiner, 890 Bryant-Ave. Apt. 4H Bronx, 56 N.Y.

Liste ueber die per Frachtgut versandten Gegenstaende

Gegenstand	Anschaffg. Dat.	Anschaffg. wert	Wiederbeschaffg. preis v. 1.IV.56
Uebertrag von Liste Nr. 2		RM. 3.914.--	RM. 15.656.--
4 Maentel	1937/38		
womon 1 Mantel ein Sealskinfell war		W 300.--	" 1.200.--
6 Silber Kaffeeloeffel	"	" 20.--	" 80.--
11 handgestickte versch. Deckerl	"	" 100.--	" 400.--
1 Tischgarnitur Leinen	"	" 20.--	" 80.--
7 Tischtuecher	"	" 35.--	" 140.--
2 Deckenkappenbezeuge	"	" 10.--	" 40.--
2 Regenschirme	"	" 5.--	" 20.--
7 Duchentueberzuege	"	" 35.--	" 140.--
7 Leintuecher	"	" 21.--	" 84.--
21 Polsterbezeuge	"	" 63.--	" 252.--
2 Handtuecher	"	" 3.--	" 12.--
8 Westen und Pullover handgesrtickt	"	" 40.--	" 160.--
10 Geschirrtuecher	"	" 5.--	" 20.--
3 Daunen Steppdeckab	"	" 175.--	" 700.--
1 Krist. Likoerserv.	"	" 10.--	" 40.--
2 " Obstschalen	"	" 20.--	" 80.--
3 Glasdoesen	"	" 10.--	" 40.--
2 Federduchenten	"	" 50.--	" 200.--
4 Federpolster	"	" 40.--	" 160.--
1 Aufputzpolster gestickt.	"	" 10.--	" 40.--
		RM. 4.886.---	RM. 19.544.---

Die Gegenstaende waren alle neu, da diese die Aussteuer fuer mich, und meine Schwester Hertha Steiner, welche ihr Gepaeck mit meinen zusammen weggesandthatte, waren.-

Gold, ( Feingold 1.000 Karat )

verborgen in den Moebeln, (da nicht erlaubt auszufuehren in den Originallisten nicht angeben.)

ungefaehr 2.300 gramm unverarbeiten  
Anschaffgsdatum 1937

RM. 7.200.-- " 14.400.--

Ich kann bei dem Gold nur den genauen Anschaffungspreis bekanntgeben, der heutige Kurse ist warscheinl. mehr als das doppelte.-

Bitte das. gefl. zu beruecksichtigen es war mein ganzes Vermoegen, das ich hatte,-

ENDBETRAG RM. 12.086.-- RM. 33.944.--

Ich versichere an Eidesstatt, dass die obigen Listen nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig sind, und auf Grund von Originallisten, welche in Kopie beigeschlossen sind, verfasst wurden.-

sworn to and subscribed in New York, 15 Februar 1960  
me this 17th day of February 1960

HENRIETTA SCHNEIDER  
Notary Public, State of New York  
No. 31-551500  
Qualified in New York County  
Commission Expires March 26, 1965

Frances Steiner

Henrietta Schneider

22

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.-

Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitz in New-York erschien heute

Frl. Frances Steiner,  
wohnhaft, 890 Bryant -Ave. Apt. 4 H Bronx, 50 New-York

39

und erklaerte an Eidesstatt:

dass meine folgenden Angaben, Ergaenzungserklaerungen zu den in Ihren Haenden befindlichen Listen auf volle Warheit beruhen.-

- 2 Gobelbilder, Groesse ca. 70 cm-60cm. Rechteck, seiden-handgesticktes Gobelin, darstellend : 1 Fruehlings und 1 Herbstlandschaft. eingerahmt in Goldrahmen .-
- 1 Gobelinpolster, handgestickt Gobelin-Rosenmuster, oval, ca 40 cm. im Durchschnitt in goldbraunem Samt montiert, auf Bestellg.gem.
- 1 Velourteppich, Laeufer cca. 75 c-lm.weit, 5 meter lang
- 1 Likoerservice 1 Kristallflasche mit Silbergriff, 6 Likoerglaeser mit Silberstaender, eine Kristalluntertasse mit Silbergriffen
- 1 Kaffeeservice Meissen-Porzellan, 1 Kaffee-Kanne, 1 Milchkanne, 1 Zuckerdose, 12 Kaffeetassen mit Untertassen, 12 Kuchenteller
- 1 kompl. Krupp-Silber Besteck 12 Messer, 12 Gabeln, 12 Suppenloeffel, 12 Kaffeeloeffel, 1 Schoepfer, 1 Anrichtegab.
- 1 Dessertbesteck 6 Kuchengabel, 6 Kuchenmesser, Krupp-Silb.

1 Sealskin-Mantel Hudson-Sealmantel, Kaufzeit ung. 1937 sehr gute Qualitaet

1 Likoerservice 1 Kristallflasche, 6 Likoerglaeser und eine Untertasse

Moebel.- Dieselben waren wie in den Listen bereits anfuehrt auf Bestellung gemacht.- Diese waren aus Kirschholz, -eines der teuersten Holzarten gemacht, wurden im Jaenner 1938 geliefert und im selben Jahr von der Firma Caro & Jelinek, zum Versand verpackt.- Die Moebel waren aussen und innen poliert, die Aussenseiten -alle in erstklassiger Kirschholzzeichnung, die Laden innen in Mahagoniholz ausgefuehrt.-

Wasche, Tischgedecke, Bettenueberzuege, u.s.w. Diese Sachen sind alle stueckweise in den Listen angefuehrt, und waren grossenteils aus Rein-Leinen auf Bestellung angefertigt. Die Tischgedecke waren alle Damastleinen.- Diese Sachen wurden alle mit hangesticktem Monogramm versehen, da -diese als Aussteuer gedacht waren.-

Duchenten u. Polster. Die Bettfedern und Daunen wurden ganz neu gekauft, und Poelster mit Daunen und Duchente-n mit Federn gefuellt.-

Diese Gegenstaende sind alle stueckweise in den Listen angefuehrt, und habe Ihnen oben alles bekannt gegeben, soweit mein Gedaechnis reicht.-

Ich bestaetige die Richtigkeit der obigen Angaben an Eidesstatt und bin mir bewusst, dass unwahre Angaben strafbar sind und den Verlust der Ansprueche nach sich ziehen koennen.-

New-York, den 14 Maerz 1960

*Frances Steiner*

*Gisela Sachs*

GISELA SACHS  
NOTARY PUBLIC, State of New York  
No. 41-8733815  
Qualified in Queens County  
Term Expires March 30, 1960

Unterschrift  
Duly sworn to and subscribed  
before me this 14 day of March 1960

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.

40

Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitz in NEW-YORK  
erschien heute

Frau H e r t h a W O L L N E R,  
wohnhaft, 890 Bryant-Ave. Apt. 5 C Bronx, 59 New-York

und erklarte an Eidesstatt:

Da Dass ich davon Kenntnis habe, dass Frl. Frances Steiner, szt.

wohnhaft, Wien, II, jetzige Adresse 890 Bryant-Ave. Apt. 4 H, Bronx, 59

New-York einge Jahre vor ihrer Auswanderung (Aug. 1939) ungefaehr

2.300 gramm F e i n g o l d, 1000 Karat unverarbeitet beim Juwelier

Heinrich Stock, Wien, II., Taborstrasse 61 (welcher ebenfalls aus-

gewandert und unbekanntes Aufenthaltes ist) kaeufllich erworben hat.

Diese hat das Gold zur Sicherheit der szt. schwankenden Valuta  
gakaekauft.-

Ich Ich war gegenwaertig, wenn Obgenannte das Gold, welches aus kl.

Stu Stueckchen (wurde auf Bestellung vom Juwelier in dieser Form be-

-beschafft) bestahd, in Leinensaekchen fuellte.-Sie oeffnete die

der Rueckseite der Matrazen des Lotterbettes und stopfte (hineinpressen)

die diese in die Fuellung der Matrazen.-Sie hatte dann die Matrazen

angmit speziell angeschafftem Spagat wieder unmerklich zugenaecht.-

Es Es war der einzige Weg, um ihr Eigentum aus Wien herasu zu bekommen.-

Ich bestaetige die Richtigkeit der obigen Angaben an Eidesstatt  
-und bin mir bewusst, dass unwahre Angaben strafbar sind, und den  
Verlust der Ansprueche nach sich ziehen koennen.-

New- York, den <sup>15<sup>th</sup></sup> Maerz 1960

Unterschrift

Duly sworn to and subscribed  
before me this 15 day of March 1960

*Hertha Wollner*  
*[Signature]*

NOTARY PUBLIC, State of New York  
No. 41-8733815  
Qualified in Queens County  
Term Expires March 30, 1960

*Giella Sachs*

EIDESTÄTLICHE ERKLÄRUNG.

41

Briefannahmestelle  
Eing. 19. APR. 1960 \*

Fernsprecher: Sammelnummer 40981  
Fernschreiber: 029/822  
Postfach: 1960  
Telegr.-Anschr.: Landesbank  
Landeszentralbank-Girokonto: 23/5  
Postscheckkonto: Hamburg 13328

An die  
Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitz in New-York  
Wiedergutmachungskammer  
erschienen heute

Landgericht *Ann Popper*  
K I E I  
wohnhafte, *1862 E 14 STREET BROOKLYN, N.Y.*

Zweigstellen: Lübeck und Heide  
Niederlassung: Elmshorn

und erklarte an Eidesstatt: Unser Hausruf Kiel, Mariensdamm 6-7  
4.4.1960 34/Gr/D8 229 den 14. April 1960

Dass ich davon Kenntnis habe, dass Frl. Frances Steiner, szt.

wohnhafte, Wien, II., jetzige Adresse 890 Bryant-Ave. Apt. 4 H Bronx, 59  
-New-York, einige Jahre vor ihrer Auswanderung (Auswahldgt. Aug. 1939)  
ungefaehr 2.300 gramm Fei n g o l d, 1000 Karat unverarbeitet, beim

Juwelier Heinrich Stock, Wien, II., Taborstrasse 61 (welcher ebenfalls-  
-ausgewandert und unbekanntes Aufenthaltes ist) kaueflich erworben hat.-

Dieselbe hat das Gold zur Sicherheit der szt. schwankenden Valuta  
gakaufte.-

Grösse:	100 g	Weinheit:	999,9/000	D. M.:	525,-
	500 g	"	"		2.550,-

Ich war gegenwaertig, wenn Obgenannte das Gold, welches auskleinen  
Stueckchen, (wurde auf Bestellung vom Juwelier in dieser Form beschafft)  
-bestand, in Leinensaeckchen fuellte.- Sie oeffnete die Rueckseite  
der Matrazen von dem Lotterbett und stopfte (hineinpressen) diese in  
die Fuellung der Matrazen.- Sie hatte dann die Matrazen mit speziell  
angeschafftem Spagat wieder unmerklich zuzenaecht.-

Es war dies der einzige Weg, um ihr Eigentum aus Wien herauszubekommen.-  
Schweizer Franken von 98,39 = DM 4.758,14.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben.  
Ich bestaetige die Richtigkeit der obigen Angaben an Eidesstatt und  
bin mir bewusst, dass unwahre Angaben strafbar sind, und den Verlust  
der Ansprueche nach sich ziehen koennen.

*Ann Popper*  
New-York, den 15 Maerz 1960

*Ann Popper*  
Unterschrift  
GISELA SACHS  
NOTARY PUBLIC, State of New York  
No. 41-8733815  
Qualified in Queens County  
Term Expires March 30, 1960  
*Gisela Sachs*

I have sworn to and subscribed  
before me this 15 day of March 1960



# Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein

42

Briefannahmestelle  
 Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
 Amtsgericht Kiel  
 Eing. 19. APR. 1960 \*  
 .....Akt.....Heft.....Anl.....Durchschnl.  
 .....DM Kostenmarken

An die

Wiedergutmachungskammer  
bei dem

Landgericht in

K I E L

Fernsprecher: Sammelnummer 40981  
 Fernschreiber: 029/822  
 Postschließfach: Nr. 138  
 Telegr.-Anschr.: Landesbank  
 Landeszentralbank-Girokonto: 23/5  
 Postscheckkonto: Hamburg 13328

Zweiganstalten: Lübeck und Heide  
 Niederlassung: Elmshorn

Ihr Zeichen 16/RC 20/60  
 Ihre Nachricht vom 4.4.1960  
 Unser Zeichen 34/Gr/Dö  
 Unser Hausruf 229  
 Kiel, Martensdamm 6-7  
 den 14. April 1960

Auf Ihre Anfrage vom 4. ds. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass der Verkehr mit Edelmetallen im Inland durch Runderlass/Aussenwirtschaft 18/57 (Bundesanzeiger Nr. 62 vom 29. März 1957) mit Wirkung vom 1.4.1957 freigegeben ist.

Die Verkaufspreise für handelsübliche Goldbarren sind einschliesslich der 4%igen Warenumsatzsteuer seit dieser Zeit unverändert wie folgt:

Grösse:	Feinheit:	D M :
100 g	999,9/000	525,--
500 g	"	2.550,--
1.000 g	"	5.075,--

Gegenüber dem handelsüblichen Goldpreis von ca. DM 4,80 pro Gramm ergibt sich ein Agio für die oben genannten Grössen von 9,37, 6,25 bzw. 5,73 Prozent.

Der Feingoldgehalt der DMark ist vom Internationalen Währungsfonds (IWF) seit dem 30.3.1953 auf 0,211588 g (Goldparität) festgesetzt worden; das ist umgerechnet für ein Gramm Gold DM 4,726.

Laut einer Information unseres Schweizer Korrespondenten betrug der dortige Verkaufspreis am 3. April 1956 für 1 kg. Feingold Fr. 4.836,-- oder umgerechnet zum damaligen Wechselkurs für freie Schweizer Franken von 98,39 = DM 4.758,14.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben.

Landesbank und Girozentrale  
 Schleswig-Holstein

*[Handwritten signature]*

1. Abschrift an  
 1. M. M. R. U.  
 1. G. F. O.  
 2. Nach d. W. K. M.

19.4.60

2. 1/4. 20/4. 52  
 19.4.60

Oberfinanzdirektion Kiel

O 1489 B - BV 33/332

(Bei Antwort bitte obiges Aktenzeichen angeben.)

Kiel, den 28. April 1960

Feldstraße 223-227

Telefon 36755

Sprechstunden: täglich von 9-12 Uhr außer  
Mittwoch und Sonnabend.

Im übrigen nach Vereinbarung

43

An die  
Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht

K i e l

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. - 3. MAI 1960 \*  
Akt. Heft. Anl. Durchschl.  
DM Kosten Marken

In der Rückerstattungssache  
Steiner ./.. Deutsches Reich

- 16 RC 20/60 -

teile ich auf die dortige Zuschrift vom 4.4.1960 mit, daß  
ich folgende Punkte noch für aufklärungsbedürftig halte:

1. Mit Schriftsatz vom 24.2.1960 hat die Antragstellerin Abschrift der Original-Umzugsgutliste eingereicht. Nach der eidesstattlichen Erklärung vom 17.2.1960 handelt es sich dabei um das gesamte Umzugsgut der Antragstellerin und deren Schwester Herta. Ein Teil des Umzugsgutes soll als Frachtgut abgesandt, ein anderer Teil als Reisegepäck mitgenommen worden sein. Nur das als Frachtgut abgesandte Umzugsgut soll seinerzeit nicht angekommen sein, nur insoweit wird ein RE-Anspruch geltend gemacht.

Außer der eingangs genannten Original-Umzugsgutliste hat die Antragstellerin auch eine mit Wertangaben versehene Aufstellung eingereicht. In dieser sind die der Antragstellerin gehörenden Gegenstände mit 13.880,-- RM bewertet worden. Es sind das diejenigen Gegenstände, die auf Seite 1 u. 2 der Umzugsgutliste aufgeführt sind.

Außerdem hat aber die Antragstellerin auch Gegenstände bewertet, die ihrer Schwester Hertha gehörten (vgl. die Aufstellung vom 15.2.1960, beginnend mit "2 Bettvorläger" bis "1 Aufputzpolster, gestickt"). Diese Gegenstände

lg.: 2 Durchschriften

*1. Abschriften an MRV für  
weiterem Versand an m. E. etc.*

*2. Markt & Wunsche.*

*1/5. Ho*

*1) ab 9. Mai 1960*

*16.1/5.60. B*

sind auch zur Rückerstattung angemeldet worden (vgl. S. 2 als Anlage zur Anmeldung), aber sie gehörten, wie gesagt, nicht der Antragstellerin, sondern der Schwester.

Frage: Warum hat die Schwester nicht einen eigenen Rückerstattungsantrag gestellt?

Sollte die Schwester verstorben sein, könnte die Antragstellerin nur dann einen RE-Anspruch für diese Gegenstände geltend machen, wenn sie ihre Schwester beerbt hätte. Ist dies der Fall? Ggfs. müßte die Antragstellerin hierfür Beweis antreten.

2. Nach dem mit Schriftsatz vom 24.2.1960 eingereichten "Übersiedlungsattest" vom 27.7.1939 waren die fraglichen Gegenstände "durchwegs in gebrauchtem Zustand". Das gleiche geht aus der Bescheinigung vom 28.7.1939 des Bezirkshauptmanns hervor (Anlage zum Schriftsatz vom 24.2.1960).

Demgegenüber behauptet die Antragstellerin in ihrem Schreiben vom 15.2.1960, in welchem sie die Einzelbewertung vorgenommen hat, am Schluß, die Gegenstände seien alle neu gewesen (Aussteuer).

Auch zu diesem Widerspruch mag die Antragstellerin sich noch äußern.

3. Wie die Antragstellerin mehrfach vorgetragen hat, soll das von ihr zur Rückerstattung angemeldete Gold in Möbeln verborgen gewesen sein, weil die Ausfuhr von Edelmetall seinerzeit verboten war.

Von den Zeuginnen Wollner und Popper liegen 2 nahezu gleichlautende eidesstattliche Erklärungen vor, wonach es sich um ungefähr 2.300 g Feingold von 1.000 Karät gehandelt haben soll. Das Gold soll in den Füllungen des Lotterbettes (Chaiselongue bzw. Couch?) verborgen gewesen sein. Die beiden Zeuginnen wollen anwesend gewesen sein, als die Antragstellerin einige Jahre vor der Auswanderung die von dem Juwelier Stock in Wien auf Bestellung beschafften kleinen Stückchen Gold in Leinensäckchen füllte und diese in die Füllung der Matratzen des Lotterbettes stopfte.

44

Zunächst halte ich es für ausgeschlossen, daß es sich um Gold von 1.000 Karat gehandelt hat. Die Antragstellerin und die Zeuginnen dürften insoweit einem Irrtum zum Opfer gefallen sein, vielmehr dürfte es sich hier um 18-karätiges Gold mit 750 g Feingehalt gehandelt haben.

Sodann ist es höchst unwahrscheinlich, daß sich die beiden Zeuginnen heute, nach über 20 Jahren, noch so genau darauf besinnen können, um welches Gewicht es sich dabei gehandelt hat. Auffällig ist, daß das gleiche Gewicht bereits von der Antragstellerin mehrfach genannt worden ist.

Davon abgesehen, hätte allein die Beschaffung einer solchen Goldmenge in der damaligen Zeit in Deutschland eine Summe von ca. 10.000,-- RM bis 12.000,-- RM erfordert. Zu welchem Preis damals das Gold in österreichischen Schillingen zu haben war, entzieht sich meiner Kenntnis. Die Antragstellerin, die in ihrem Antrag als Beruf "Damenkonfektionsarbeiterin" angegeben hat, hat bisher nichts dafür vorgetragen, daß sie in ihrer alten Heimat Wien finanziell in der Lage war, eine so große Menge an Gold zu erwerben. Auch müßte von ihr noch der Nachweis geführt werden, daß das Gold kurz vor der Auswanderung noch vorhanden war. Leider haben sich auch die Zeuginnen Wollner u. Popper über die früheren Familien- u. Vermögensverhältnisse der Antragstellerin nicht geäußert.

Auch insoweit bedarf die Sache noch der Aufklärung.

Im Auftrage

*Heller*  
(Heller)

Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. 15. JUNI 1960  
AM. Nr. ...

An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht  
Kiel

- 1. eidgenössische Versicherung der Antragstellerin von 21.5.60 in be-  
trag, zweifach,
- 2. eidgenössische Versicherung der Zeugin Marta Wollner von 21.5.60, eben-  
falls in beglaubigter Form, zweifach.

*Am gerichtspräsidenten:  
Ich bitte, die Sache für erledigt zu erklären  
da Popper im Prozess gestorben ist  
und die beiden anderen Zeuginnen  
von ihrer Aussage zurückgezogen haben.*

21. Juni 1960  
*Heller*

49

EIDESSATTLICHE ERKLAERUNG.

Franziska (Frances) Steiner, 890 Bryant-Ave. Bronx, 59 N.Y.

46

Wenn ich diese Kaufangelegenheit durchfuerte, haben natuerlich ausschliesslich die Unterzeichnete, Frl. Frances Steiner, geben Ihnen hiemit wunschgemaess, in Erwiederung zu Ihrem Schreiben vom 28/4/1960 folgende Ergaenzungen zu Meinem Ansuchen um Wiedergutmachung. - das Gold in einer Blechdose verwahrt gehalten, Gepaech unter dem Namen Hertha Steiner, 9 Monate in das Lotterborgen. - Meine Schwester Herta Wollner, geb. Steiner hatte szt. ihr Gepaech mit mir zusammen verschickt. - Die Sachen sind mit meinen Effekten der Einfachheit halber unter meinem alleinigen Namen, (Franziska Steiner, Wien, ) versandt worden, und lauten alle Belege, Speditereu Caro & Jellinek, Einlagerungsstelle HOOGEwerff, u.s.w. - lediglich auf meinen Namen. - Sie koennte nirgends Belege zum Beweis unter Ihrem Namen erhalten. - Mit beiliegender Vollmacht hat sie auf Ihr Eigentumsrecht zu meinen Gunsten verzichtet, und hoffe somit diese Sache geklaert. - les, soweit ich mich erinnern kann mitgeteilt. -

Waesche angelegenheit. - Ich waere sehr gluecklich, wenn ich irgend welche Belege Ich Habe in meinen Aufstellungen geschrieben, dass die Waesche, Tischtuecher, etc. ne u waren, was ich neuerlich bestaetigte, da dies als Aussteuer gedacht war. - Die Sachen mussten alle durchgewaschen werden, um diese, den Erforderungen entsprechend, als gebraucht, erklaren zu koenne. - Gewissen gemacht wurden, und Gold und Vermoegensangelegenheit. -

Ich will in dieser Angelegenheit als erstes bemerken, dass ich, soweit ich mich erinnere Feingold gekauft habe, und die in meinen Listen diesbezuglichen Angaben nur hochnals bestaetigen kann. -

Bezuglich meiner Wiener-Vermoegensverhaeltnisse erlaube ich mir Ihnen folgende Aufklaerungen zu geben: Ich war vom Jahre 1921-1930 beim Bankhaus SCHERBAUM & Co., Wien, I., Singerstr. als Beamtin angestellt. - Die Restlichen Jahre bis zum meiner Auswanderung war ich in ca. 3 Buro im Letzen 6 Jahre als Beamtin taetig. - Ich habe waehrend der 9 Jahre, welche ich in der Bank ~~mir~~ arbeiten durchschnittlich mehr als das Doppelte verdient, als jeder gut bezahlte Beamte. - Es war dies eine bekannte Tatsache, dass Bankbeamte, das hoechste Gehalt hatten. - Weiters hatten ich in dieser Zeit an der Boerse spekuliert, und zu meinen Gunsten abgeschnitten. - Nachdem ich im Hause meiner verstorben Eltern, lebte, waren meine Ausgaben sehr klein, meistens nur meine Kleidung, etz., so dass ich in der Lage war, mir einen Grossteil meines Geldes wegzulegen. - Durch die politischen Verhaeltnisse ist dann in einer Zeit, welche ich leider nicht mehr genau angeben kann, die oesterr. Val. - sehr schwankend geworden, zu welchem Zeitpunkt ich mich entschlossen habe, den bezueglichen Goldkauf durchzufuehren. - Man hatten mir damals versichert, dass der Goldpreis eine Weltmarktangelegenheit ist und nicht den Schwankungen unterliegt, als die damaligen Valuten. - Ich kann mich leider nicht nach so vielen Jahren nicht mehr erinnern, wann der Kauf stattgefunden hat. - (Ungefuehr zwischen 1933 - 1936)

Die bezuegliche Rechnung habe ich mit anderen Papieren vernichtet, da ich mich ja nicht der Gefahr aussetzen konnte, diese bei mir zu finden, und mich nach dem Verlaube des Goldes zu fragen. - Sie wissen ganz genau, dass es mir als Juedin verboten war, Edelmetall, - u.s.w. zu besitzen und aufzubewahren. -

Franziska ( Frances S t e i n e r , 890 Bryant-Ave, B r o n x, 59 N.Y.

47

Wenn ich diese Kaufangelegenheit durchfuerte, haben natuerlich ausschlieslich meine Familie, meine verstorbenen E l t e r n, und meine Schwestern davon gewusst, da doch dies sicherlich keine kleine Tranaktion war.-

Ich habe das Gold in einer Blechmuechse verwahrt gehalten, und dann vor meiner Abreise ungefahr 6bis 9 Monate in das Lotterbett wie Ihnen bereits in meinen fruehen Schreiben mitgeteilt, verborgen.- Mein Umzugsgut ist dann in der Zwischenzeit bis ich meine Auswanderungspapiere hatte, bei der Speditionsfirma CARO & Jellinek, gelegen, und wurde dieses dann zur Zeit Meiner Abreise im Jahre 1939 verschifft.- Die bezueglichen Tatsachen sind Ihnen ja bekannt.-

Meine Beiden Schwestern, Frau Ann P o p p e r, und Frau Herta W o l l n e r, hatten von obigen Vorgaengen und Tatsachen genaue Kenntnis, und haben Sie ja deren eidesstattliche Versicherung in Haenden.-

Ich habe Ihnen alles, soweit ich mich erinnern kann mitgeteilt,- Sie koennen versichert sein, ich waere zehr gluecklich, wenn ich irgend welche Belege in Haenden haette, Ihnen diese in Kopie zu uebermitteln.- Ich hoffe, aber, Sie auch auf diese Weise von der Wahrheit meiner Angaben ueberzeugt zu haben.-

Ich erklare hiemit an Eidesstatt, dass alle meine Angaben nach meinem Besten Wissen und Gewissen gemacht wurden, und auf volle Wahrheit beruhen.-

*Frances Steiner*  
Unterschrift.-

New-York, 21. Mai 1960

1 Beilage.-

*Subscribed and sworn before me this 21st day of May 1960*

*Maurice Sullam*

MAURICE SULLAM  
Notary Public, State of New York  
No. 03-3892850  
Qualified in Bronx County  
Certificate filed in New York County  
Term Expires March 30, 1961